

# Abiturienten feiern ihren „Friday for Future“

ZEUGNISVERGABE Termin am Tölzer Gymnasium nimmt Rücksicht auf Klimaschutzbewegung

VON EWALD SCHEITTERER

Bad Tölz – „Ihr habt heute Euren ganz persönlichen Friday for Future“, rief die Oberstufenkoordinatorin Stefanie Regus am Freitagnachmittag den 131 Abiturienten zu, die heuer am Tölzer Gabriel-von-Seidl-Gymnasium die Prüfung zur Allgemeinen Hochschul-Reife abgelegt hatten. Über das sehr gute Resultat freute sich auch Schulleiter Alexander Göbel bei der Zeugnisvergabe in der Dreifachturnhalle. Lediglich drei Schüler hatten nicht bestanden. Insgesamt war ein Notendurchschnitt von 2,33 erreicht worden – annähernd derselbe wie im Vorjahr. 32 Schülerinnen und Schüler haben im Zeugnis eine Eins vor dem Komma stehen, 17 sogar einen Schnitt von 1,5 oder besser. Die vier besten Absolventen mit jeweils 1,1 waren Maïke Dörnfeld, Sophia Nagl, Simon Öttl und Sophie Kiening.

Mit dem Hinweis auf die „Friday for Future“-Bewegung erklärte Stefanie Regus auch den ungewöhnlichen Nachmittags-Termin der Abifeier: „So konnten einige unserer Abiturienten auch an der heutigen Demo für eine bessere Zukunft teilnehmen, da sie zu den Organisatoren der allwöchentlichen Schülerproteste gehören.“

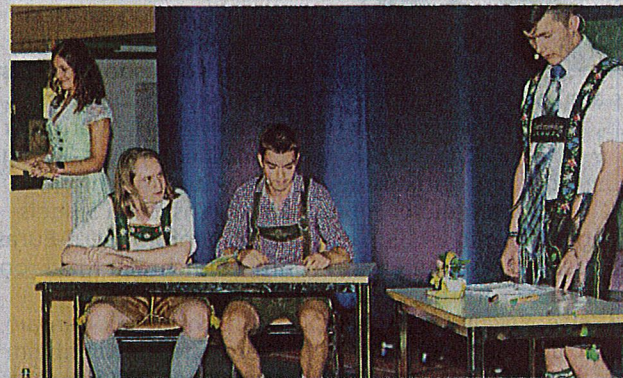
Auf die fortschreitende Umweltzerstörung nahm auch Göbel in seiner Rede Bezug. Er nahm die Zuhörer mit auf eine Zeitreise ins Jahr 2049 und erklärte: „Der Planet ist auch in 30 Jahren noch bewohnbar. Mit ein Verdienst der engagierten Schüler, die sich im Jahr 2019 mit ihren Protesten für den Erhalt der Natur einsetzten.“

Die Lacher auf seiner Seite hatte Landrat Josef Niedermaier, als er zu Beginn seiner



Zu einem **Abi-Schnitt von 1,5 und besser** gratulierte Schulleiter Alexander Göbel (li.) Sophie Angermeier, Klara Baum, Andreas Blind (nicht im Bild), Désirée Bräuner, Julia Burger, Keno Dirks, Maïke Dörnfeld, Dominik Gerster, Carlos Göhring, Josephine Greck, Sophie Kiening, Fenja Köchl, Sophia Nagl, Simon Öttl, Luca Reim, Fabian Sigler und Magdalena Strötz (in alphabetischer Reihenfolge).

FOTOS: EWALD SCHEITTERER



Zu einem **Sketch** verarbeiteten die Schülersprecher (v. li.) Verena van Erps, Simon Öttl, David Schumann und Luca Reim den Rückblick auf ihre Schulzeit.

Ansprache konstatierte: „Wenn Ihr so denkt wie ich bei meiner Abifeier 1983 – da haben mich die gehaltenen Reden so gar nicht interessiert –, dann kann ich jetzt ja wieder nach Hause gehen. Servus.“ Auch wenn es den Menschen in der Region derzeit sehr gut gehe, spüre man, dass es irgendwie „überall knistert“, so der Landrat. „Es wird immer schwieriger, mit demokratischen Mitteln etwas zu gestalten.“ Dennoch betonte er: „Auch wenn es etwas nervig ist, es gibt nichts Besseres, als andere durch reden zu über-

zeugen.“ Deshalb appellierte Niedermaier an die Absolventen: „Gestaltet die Zukunft unserer Gesellschaft mit Mut selbst mit. Kandidiert für politische und Ehrenämter.“

Dritter Bürgermeister Christof Botzenhart erklärte: „Findet Euren eigenen festen Standpunkt, gründet eine Familie und engagiert Euch in der Gesellschaft.“ Norbert Dolp, der Vorsitzende des Gymnasiums-Fördervereins, wies darauf hin, dass der kommende neue Lebensabschnitt den jungen Menschen größere Freiheiten biete, aber zugleich auch viel mehr

## Die Abiturienten des Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums

Philipp Absmeier, Mohammad Abu Rashed, Joscha Freiherr von Andrian-Werburg, Sophie Angermeier, Larissa Bäck, Felix Bauer, Klara Baum, Paula Bicanic, Quirin Bichlmaier, Denise Biller, Andreas Blind, Désirée Bräuner, Katharina Brandhofer, Selina Brunner, Julia Burger, Diana Burkhardt, Mert Celik, Maria Christov, Selina Cifci, Vilius Dainora, Helena Dechentreiter, Dion Deike, Larissa Deike, Giulia Deibenberger, Katharina Demmel, Daniel Diller, Keno Dirks, Maïke Dörnfeld, Fabian Drexler, Agnes Ecksein, Ellen Egeling, Felix Ehrentraut, Sara Eibach, Jonas Eidenschink, Verena van Erps, Lina Estermann, Sophia Fellermeier, Janik Festerling, Annalena Fiedler, Angelika Fischhaber, Sara Fries, Julius Fritz, Eva Gans, Gina-Maria Geigl, Dominik Gerster, Carlos Göhring, Simon Gramüller, Josephine Greck, Maximilian Greißl, Stefanie Häusler, Ludwig Harrer, Jacob Haßlauer, Simon Heini, Tim Hiese, Maximilian Höpfner, Alisa Huber, Nico Karnath, Yvonne Karnath, Verena Keck, Osman Keskin, Konrad Kiefersauer, Maximilian Kiefersauer, Sophie Kiening, Emily Klement, Fenja Köchl, Hannes Königbauer, Lisa

Kühne, Magdalena Lettner, Markus Lex, Lena Lochner, Tyl Ludwig, Adelina Maier, Laura Markatos, Ramona Mayer, Markus Möslein, Jawed Mohammadi, Emiliaa Moises, Sophia Nagl, Simon Öttl, Carina Palinski, Isabell Prommersberger, Tim Raible, Maximilian Rauscher, Charlotte Rehse, Caitlin Reichardt, Leonie Reichardt, Luca Reim, Sebastian Rieß, Dominik Rieth, Paula Rockelmann, Finn Rosemeier, Hannah Rott, Fabian Ruckdäschel, Julia Rücker, Leonie Schaumberg, Robin Scheller-Eckstein, Pascal Schindler, Jakob Schlögel, Maximilian Schmidt, Julia Schönwerth, Marc Schröder, David Schumann, Mria Schwurack, Marinus Seidnader, Markus Siegl, Désirée Sievers, Fabian Sigler, Victoria Simpson, Valentin Stahl, Damian Standke, Dominik Steinhaus, Valentin Steinhaus, Leopold Straub, Magdalena Strötz, Annika Teichert, David Thier, Maïke Thumfart, Alexandra Urban, Andreas Urlberger, Chiara Vetrano, Leonie Vogl, Simon Walter, Martin Wasensteiner, Luis Weber, Anton Weinmann, Alexander Wins, Paul Winter, Nuray Yücel, Hristiyana Zafirova, Giuseppe Zappulla, Marie Ziegler.

Verantwortung aufbürde. Ähnlich äußerte sich Stefan Riedl vom Elternbeirat: „Das Abi-Zeugnis ist ein Schlüssel, der Euch viele Türen öffnet. Er bedeutet aber auch, dass sich nun jemand finden

muss, der die Probleme lösen kann, die meine Generation aufgeworfen hat.“ Er betonte, dass an dem jeweiligen guten Abitur nicht nur der Schüler selbst, „sondern in Wahrheit die ganze Familie und viele

andere mehr mitgearbeitet haben.“ Das bestätigten die Schülersprecher, als sie den Lehrkräften dankten: „Ihr habt uns teilweise chaotische Bande, nahezu verlustfrei nun zum Abitur manövriert.“